

Ratsmitglied Ferdinand Koll

Meine Ehefrau hat mir eine E-Mail mit Fotos vom neuen Rathaus gezeigt, die den Innenbereich zeigen, auf denen zu erkennen ist, dass Wasser von der Decke tropft.

Antwort der Verwaltung

Der Verwaltung ist nicht bekannt, dass es einen solchen Schaden gibt. Herr Koll wird gebeten, die E-Mail der Verwaltung zu zuleiten.

Anmerkung der Verwaltung mit der Niederschrift

Die Firma Goldbeck hat folgende Erklärung zu dem tatsächlichen Wasserschaden abgegeben:

Am 10. Mai 2017 kam es in einer Teeküche (Raum 3.2.32) im zweiten Obergeschoss des neuen Rathauses zu einem Wasserschaden. Dort wurden die Trinkwasserleitungen durch die Installateure gespült.

Im Anschlusspunkt des Siphons des Spülbeckens der Küche war ein Dichtungsgummi gerissen. Es kam folglich zu einem Wasseraustritt in der Installationswand. Das Wasser floss durch die Bauteilfuge des Betonbodens, welche mit Dämmstoffen geschlossen ist, an einer Betonzwischenwand bis in den Raum 3.0.32 des Erdgeschosses. Dort verteilte sich das Wasser auf einen Teil der Zwischendecke in dem Raum und durchnässte sowohl die Deckenplatten auf einer Fläche von ca. 8 qm, als auch einen Teil des Teppichbodens.

In der Küche des zweiten Obergeschosses und im ersten Obergeschoss wurde kein weiterer Wasserschaden festgestellt.

Die beiden Wände unterhalb der Teeküche werden noch zum Teil geöffnet und auf Feuchtigkeit überprüft.

Es sind aktuell in den drei untereinander liegenden Räumen Trocknungsgeräte aufgestellt.